

## Freie-Energie-News

### Kontakt mit Chrystyne Jackson, ehemalige US-Sekretärin von Dr. Hans Nieper

Unser US-Partner Michael Marino zeigte sich sehr interessiert am Beitrag über die Präsentation der Magnetmotoren von Muammer Yildiz in Izmir vom



18. Dezember 2022. Er teilte uns mit, dass er den Beitrag auch an Chrystyne Jackson weiter geleitet habe, die heute 88jährige US-Sekretärin von Dr. Hans Nieper, dem Begründer der Deutschen Vereinigung für Schwerkraftfeldenergie.

Schwerkraftfeldenergie DVS, später Raumenergie DVR. Wir hatten dann auch Gelegenheit, am 6. Januar mit ihr zu telefonieren. Sie freute sich über die Perspektiven, die sich in aktueller Zeit mit der Raumenergie auftun. Es hat sich seit Dr. Niepers Pionierarbeit mit den Anfängen in den 1970er Jahren viel getan.

Sie teilte mit, dass sie Zugang zu potenten Investoren habe, die daran interessiert seien, die Energierevolution mit ihren Investments voranzutreiben. Sie erläuterte, dass sie immer noch aktiv sei, "88 Jahre jung, nicht alt"! Man tauschte sich aus über die politisch.wirtschaftlich schwierigen Zeiten, aber auch darüber, dass zugleich etwas Neues anfängt. Die Redaktorin brachte den Begriff des "Phönix aus der Asche" ins Gespräch, worauf Chrystyne lachte.

Sie sagte, sie habe Dr. Nieper im Jahr 1968 kontaktiert, der damals in den USA als Promiarzt tätig war. Er heilte sie von Multipler Sklerose, zum Beispiel durch Injektionen einer Calciumlösung, durch Ananaskonzentrat usw. Durch seine revolutionären Methoden habe er auch immer wieder Probleme mit der Food and Drug Administration FDA gehabt.

Der Redaktor lernte Dr. Nieper 1971 an einem Kongress der Ancient

Astronauts Society AAS in Basel kennen, wo auch der gemeinsame Freund Erich von Däniken referierte. Durch ihre eigene Tätigkeit mit der Raumenergie und die Organisation von Kongressen kam es zu weiteren Kontakten mit Dr. Nieper. So luden sie ihn als Referenten an den Kongress "Fortschritte in Technik und Wissenschaft" vom 17./18. Oktober 1998 in Egerkingen SO ein<sup>1</sup>. Chrystyne Jackson meinte, dass Dr. Nieper ja kurz darauf gestorben sei, wohl keines natürlichen Todes. Doch diesbezüglich gaben die Redaktoren Entwarnung: Dr. Hans Nieper starb einige Tage nach diesem Kongress an einem Herzinfarkt. Über den plötzlichen Hinschied von Dr. Hans Nieper berichteten wir im "NET-Journal"<sup>2</sup>.

Chrystyne Jackson zeigte sich nun sehr daran interessiert, den Beitrag über die Präsentation der Magnetmotoren von Muammer Yildiz im "NET-Journal", Nr. 1/2 2023, in Englisch an ihre amerikanischen Interessenten weiter zu geben. Dazu erstellten wir selber eine Übersetzung ins Englische.

#### Literatur:

- 1 [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET1198S10-13.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET1198S10-13.pdf)
- 2 [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET1198S15-16](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET1198S15-16)

### Elektroauto mit Onboard-Aufladung von Batterien

José Vaesken-Guillen, der Mitautor des Buches "Der Wassermotor", hatte im Nachwort geschrieben: "Ich habe auch Experimente in anderen Bereichen gemacht, zum Beispiel mit elektrischen Motorrädern, deren Batterien im Betrieb nachgeladen werden. Das wird Thema des nächsten Buches sein."

Im "NET-Journal", Nr. 11/12 2021, hatten wir im Beitrag "Drei Paukenschläge" geschrieben, dass José Vaesken Guillen am 29. September 2021 mit seinem E-Bike mit zwei Batterien, die wechselseitig von einer Elektronik ständig nachgeladen wurden, 180 km von Porto Alegre nach Torres gefahren war, ohne die Batterien nachzuladen. Nach Aussage von Dipl.-Ing. André Tuszal, der das Experiment wissen-



Mit diesem E-Bike fuhr José Vaesken Guillen 180 km, ohne die Batterien extern nachzuladen.



Dieser Nissan Leaf steht bereit für den Einbau nachladender Batterien.

schaftlich begleitete, wäre José mit seinem schwer beladenen E-Bike ohne Batterieaufladung gerade mal 20 km weit gekommen.

Autorenhonore und weitere Unterstützung von Seiten der Redaktoren und anderer halfen und helfen ihm bei seinen Projekten. Ursprünglich war geplant - und das stand auch in dem besagten Beitrag im "NET-Journal"<sup>1</sup> -, dass er das Projekt stationär aufbauen sollte zwecks Stromversorgung von Wohnungen und Häusern. Aber Erfinder machen selten, was man will.

Das neueste Projekt von José ist nun, ein Elektroauto - einen Nissan-Leaf, den er von seinem Bruder geschenkt bekommt - mit einer Onboard-Batterienachladeschaltung zu betreiben. Die ganze Umbauarbeit kostet - so teilte er den Redaktoren am 13. Februar mit - ungefähr 6'000 Euro. Sie versuchen, diesen Beitrag aufzubringen, aber wer sich aus dem Leserkreis auch daran beteiligen will, soll sich bei der Redaktion melden.

#### Literatur:

- 1 [http://www.borderlands.de/net\\_pdf/NET1121S12-16.pdf](http://www.borderlands.de/net_pdf/NET1121S12-16.pdf)